

... 12.35 Uhr: Paucner
... 13.15 Uhr: Schanzen
... 14.00 Uhr: Paucner
... 14.30 Uhr: Schanzen
... 15.00 Uhr: Paucner
... 15.30 Uhr: Schanzen
... 16.00 Uhr: Paucner
... 16.30 Uhr: Schanzen
... 17.00 Uhr: Paucner
... 17.30 Uhr: Schanzen
... 18.00 Uhr: Paucner
... 18.30 Uhr: Schanzen
... 19.00 Uhr: Paucner
... 19.30 Uhr: Schanzen
... 20.00 Uhr: Paucner
... 20.30 Uhr: Schanzen
... 21.00 Uhr: Paucner
... 21.30 Uhr: Schanzen
... 22.00 Uhr: Paucner
... 22.30 Uhr: Schanzen
... 23.00 Uhr: Paucner
... 23.30 Uhr: Schanzen
... 24.00 Uhr: Paucner
... 24.30 Uhr: Schanzen

Vom Niederrhein.

— Jfeburg, 24. Februar. Von der Post. Die Aus-
stellung der Militärförderungsgeschichte findet bereit-
am Montag, den 27. Februar, von 9—11 Uhr am Schol-
ter 2 statt.

— Jfeburg, 25. Febr. Christlicher Metallarbeiter-
Verband. Am morgigen Sonntag hält der christliche
Metallarbeiter-Verband im Lokale Schmitz, morgens
11 Uhr, eine wichtige Mitgliederversammlung ab. Auf
der Tagesordnung stehen verschiedene wichtige Punkte,
so daß die Mitglieder dringend gebeten werden, zu er-
scheinen.

— Alpen, 24. Febr. Unfall. Montag morgen schen-
ten die Pferde eines Wägenfuhrers der Alpen. Rol-
ferei und gingen durch. Zwei beehrte Männer fuhrten
dem Wagen nach und konnten die Tiere nach einem Stö-
meier (Gespä) aufhalten. Der Fuhrmann erlitt erhebliche
Verletzungen und mußte zum Alpen Krankenhaus ge-
bracht werden.

Turnen, Sport und Spiel.

— J. C. „Olympia“. Den Bemühungen der Vereins-
leitung ist es gelungen, für den morgigen Sonntag eine
erfolgreiche Mannschaft noch hier zu verpflichten. Der
Gegner ist die erste Elf von „Union“ Hamborn. Also ein
Duell der ersten gegen die zweite Bezirksliga. Somit ist
der schon lange gehegte Wunsch verschiedener Sportan-
hänger zur Wirklichkeit geworden, hier am Tage eine
Mannschaft, welche der ersten Klasse angehört, begrüßen
zu dürfen. Der Gegner hat es auch in diesem Jahre
wieder verstanden, in den heißen Punktspielen um das
grünweiße Band sich einen guten Mittelplatz zu erobern.
Über auch in der Folgezeit erziele die Mannschaft
beachtenswerte Resultate und verstand es, ihren guten
Nutz weiter zu befähigen. Ihre technisch auf hoher Stufe
stehende Spielart, mit feinsten Feinheiten versehen
und, geben Gewähr dafür, daß die heimischen Sportjunge
wohl und ganz auf ihre Kosten kommen werden. Der
Gegner hat sich zugesagt, mit der stärksten Einheit zu
erscheinen. Sehr zu begrüßen ist es, daß auch Conrads
wieder schon in der westdeutschen Auswahl-Elf mitwirken
dürfte und bekanntlich der Turn der Unionmannschaft ist,
mit von der Partie sein wird. Man darf wirklich ge-
spannt sein, wie sich die Grünweißen aus dieser Affäre
heben werden. Nur eins sei ihnen mit auf den Weg
gegeben, sich nicht von dem Namen des Gegners beäng-
stigen zu lassen, denn mit dem Namen des Partners
wächst auch die eigene Kraft. Der Sturm der Grün-
weißen, welcher in letzter Zeit immer das Schmerzens-
band der Mannschaft war, hat auf dem linken Flügel eine
Neuankunft bekommen, welche unbedingt als Verstar-
kung anzusprechen ist. Hoffentlich zeigt auch der Wetter-
gott am Sonntag ein freundliches Gesicht, damit die
hohen Unkosten in etwa gedeckt werden können. Pünkt-
lich 3 Uhr wird der Unparteiliche die Wertung frei-
geben. Aufführung: Wölfing, Ehling, 1. Ehling, 2.
Ehling, Riehaus, Wehning, Tenhaken, Goring, Wehling,
Gwig, Winter. Da also ein äußerst interessanter Kampf
zu erwarten ist, muß für jeden Sportler am Sonntag die
Parole lauten: „Auf zum Olympiasieg!“ — Am Bor-
spiel, welches pünktlich 1.30 Uhr beginnt, trifft die 1b-
Mannschaft auf die gleiche von Emmrich 00. Aufführung:
Dommsuis, F. Kampshoff, Oring, Barandow, Schneiders
1. Baus, 1. Rüter, Watt, 1. Bader, Siederling, Sor-
mann 1. Ehling, Strauch. — Sonntags 11 Uhr tritt
die zweite Mannschaft der zweiten Elf von „Union“ Ham-
born gegenüber. Aufführung: Simon, Horst, Hagedorn,
Sieffert, Wölfing, Watterkamp, Watt, 2. Tolkamp
Hagedorn, F. Kampshoff, de Woot. Ehling: Baus 2. —
Die dritte Vereinsmannschaft spielt morgens 9.30 Uhr
gegen die zweite Elf von „Fortuna“ Millingen. Auf-
führung: Hildebrand, Theo Beder, Joh. Funt, R. Kamp-
shoff, Sogewitz, Joh. Baus, Rippers, Hünig, Ehling,
J. Kammann. Ehling: Sundermann, B. Watt, Ed. Beder.

Nach dem Karneval.

Wenn wir verrückt wären, einwandfrei verrückt und
auf Grund unserer verrückten öffentlichen Meinung ge-
wisse Vergehen damit bestrafen würden, daß die Lieber-
täter sich drei Tage so benehmen müßten, wie wir es in
den Karnevalstagen taten, dann würden wir das als eine
barbarische Strafe ansehen. Aber jetzt nehmen wir
eine solche Prozedur ein Vergnügen. Mühsen
wir nicht verrückt. Aber wenn die Sache noch länger
gedauert hätte, dann wären wir es schließlich doch ge-
worden. Denn bei manchem friedlichen Individuum, das
sich sonst recht spießig im Genuß der bürgerlichen Ehren-
rechte fühlte, zeigte sich bereits bedenkliche Symptome.
Das ist auch schließlich kein Wunder, wenn man be-
denkt, daß in Bocholt 65 Maskenbälle und Kostümfeste
und 28 Kappenspiele gefeiert worden sind. Das muß auch
den stärksten Mann aus dem Gemütsgebiet bringen, aus
dem geistigen und körperlichen Gleichgewicht. Es haben
sich ja nicht alle mit der gleichen Begeisterung in das
karnevalistische Chaos hineingestürzt, aber fast jeder hat
irgend etwas erlebt in diesen Tagen, die so oft den Ge-
danken an den Untergang des Abendlandes nach rufen.
Und die meisten sind fast hingerichtet in den Straßen des
Abendmittags eingelaufen. Die letzten drei Tage waren
beängstigend. Ein Querschnitt durch diese wilde Zeit
wird noch heute erschütternd.

Am Sonntagabend begegnete mir auf der Neu-
straße zwei Leute, die mit ruhiger Ausdauer vom
rechten vom linken Bürgersteig pendelten und dabei mit
einer gewissen Parolenabgabe und ruhigen, aber
die Wille haltenden Stimme immer wieder die
jauwählenden Worte sagten:

„Er ward von der Schupo erschossen“

„Er liegt in Weid und leidet nicht gut“

Sie verschwanden dann bald in einem Lokal, wo sie die
von der Schupo Erschossenen weiter betraueten, bis sie
leider auch erschossen waren.

Überhaupt regt der Karneval die Gangeslust
außerordentlich an. Die Art und Weise, wie man sang,
war nicht immer schön, aber die Fieber selbst waren er-
hebend, a. B.

„Von der Wiese bis zum Grabe“
„Ist der Stoff die schöne Wabe“

oder auch die Variationen zu einem der diesjährigen

— J. C. „Olympia“. Jugend-Vereinigung. Das am
Sonntag, den 19. Febr. ausgetragene rufständige Gesell-
schaftsspiel der zweiten Jugend gegen die gleiche des
Sportklubs 26 ging 1:2 verloren. Wie war es möglich?
— Am morgigen Sonntag hat die zweite Jugend die erste
Jugend des Sportklubs 1926 zum Gegner. Da dieses
Treffen als Disputspiel gilt, wird sich die Jugend nicht
anstrengen müssen, um wenigstens ehrenvoll abzu-
schneiden. Im ersten Gang konnte die zweite Jugend noch
ein Unentschieden (1:1) erzielen, darum ihr Jugendlichen
vor dem Gegner nicht gebend und vor dem Tore nicht zu
viel kombinieren, sondern sich aus allen Bogen, fol-
gende Jugendliche sind dazu beauftragt: Böling, Bepers
1. Bui, Bartels, Sonders 1, Ehling 2, Wölfing, Haupt,
Kleinschmidt, Oberkling, Tolkamp, Bepers. Ehling:
Sogewitz, Bepers 2, Brouss, Sonders 2. Anstoh:
16.30 (4.30) Uhr. Begleitmann: Johann Ehling.

— Spielverein Bienenhort. Am morgigen Sonntag
hat die erste Mannschaft das letzte Punktspiel dieser
Serie ausgetragen und zwar hat sie die erste Elf des
Rafensport Mannheims zu Gast. Da bei kompletter Auf-
stellung beide Mannschaften ungefähr gleich spielt sind
ist mit einem interessanten Spiel zu rechnen. Anstoh:
3 Uhr nachmittags.

Deutsche Jugendkraft

Beitrag Bocholt — Res.

Sportfreunde 97 Bocholt 1. — D. J. R. Ruhrort 1.
Korrespondenz wird man sich die Punkte teilen.
Eintracht Bocholt 1. — R. A. B. Duisburg 1.
Der Gast dürfte die bessere Mannschaft stellen. Den
Bocholtern kann es immerhin noch glücken, da sie aus
eigenem Gelände spielen, wenigstens ein Unentschieden
herauszuholen.

Leutonia Emmrich 1. — Schwarz-Weiß Ringenberg 1.
Beim ersten Spiel in Ringenberg teilte man sich die
Punkte. Dieses Treffen wird jedoch ganz anders aus-
fallen. Die Leutonia stellen eine technisch gute Mann-
schaft, die den Gästen überlegen ist. Wenn man dann
berücksichtigt, daß die Emmricher auf eigenem Platz
spielen, so bestehen für die Schwarz-Weißen wohl wenig
Siegchancen. Leutonia wird dieses Treffen für sich
entscheiden.

T. u. B. Bocholt 2. — D. J. R. Eilen 1.
Hier besteht die Aussicht, daß man sich die Punkte
teilt.

Spiel und Sport Dingden 1. — Blau-Weiß Wesel 2.
Auf eigenem Platz sind die Dingdener nicht zu
unterküssen. Es ist mit einem knappen Resultat der
einen oder anderen Mannschaft zu rechnen.

Sportfreunde 97 Bocholt 2. — Preußen Brüssel 2.
Den Ausgang dieses Spieles lassen wir offen, da sich
diese Mannschaften zum ersten Mal gegenüber stehen.

Weit unter Jorm!

Sportfreunde 97 Bocholt 1. M. — T. u. B. 1. M.

0:1 (0:0).

Der Disputantentum entäußerte bitter. Hatte man
gehofft, einen spannenden Kampf zu sehen, so wurde
man aber eines anderen belehrt. In der ersten Halbzeit
ging es noch an, aber in der zweiten Hälfte wurde das
Spiel mäßig ab. T. u. B. hatte alle zur Verfügung
stehenden alten Kanonen zur Stelle und wollte absolut
gewinnen. Zwar war es kein überzeugender Sieg, doch
er genügt, um zwei wertvolle Punkte zu erzielen. Der
Spielbericht ist kurz folgender: In der ersten Hälfte
konnten beide Tore öfters in Gefahr. Im dem Bericht
der T. u. B. er heißt es, daß der Torwart der T. u. B.
nicht in Aktion zu treten brauchte. Dies stimmt aber nicht
ganz, mehr als drei Bälle hat er doch zu halten gehabt.

— Toros verläßt die erste Spielhälfte. In der zweiten
Halbzeit lassen die Sportfreunde merktlich nach und
T. u. B. ist im Vorteil, aber der Torwart und Bertei-
lung meistern die brenzligsten Situationen. Dann hand-
elt im Strafraum der T. u. B. der Ball moniert auf die
weiße Marke, aber der Torhüter ist fester in Not.
10 Minuten vor Schluß gibt der Mittelstürmer der
T. u. B. einen hohen Schuß auf das Tor, der zum
einzigsten Tor des Tages führt. Die Sportfreunde, hier-
durch sichtlich deprimiert, legen sich nur auf vereinzelte
Angriffe, so daß der Schlußpfiff die T. u. B. als
knappe und glückliche Sieger stellt. Wir hoffen, daß die
Sportfreunde am morgigen Sonntag mit dem alten
Kampfsitz erscheinen und der ersten Elf Ruhrorts noch
manche Ruh zu machen geben. Kein Fußballfreund darf
es daher verkümmern, um 2.30 Uhr auf dem Sport-
platz an der Schwannstraße zu erscheinen und dem
Meisterschaftsspiel Sportfreunde — Ruhrort beizu-
wohnen. — Die zweite Mannschaft mußte am letzten
Sonntag ebenfalls geschlagen von Eilens erster Elf mit
4:1 Toren den Heimweg antreten. Der beste Mann war
auch hier der Torwart. — Natürlich mußte und konnte
die erste Jugend die Ehre des Vereins retten durch einen
Bombenschuß von 6:0 über die gleiche des Ortsrivalen
T. u. B. Der Sieg stand niemals in Frage und bestärkt
die jetzige große Form der ersten Jugend. — Am mor-
tigen Sonntag ist nur das Spiel der ersten Elf „Jugend-
kraft“.

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 26. Februar 1928. — 1. Fastensonntag.
St. Georg. 6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen. 10 Uhr
Hochamt. 2 Uhr Kreuzweg-Andacht. 4 Uhr Fasten-
Andacht mit Predigt. Die Kommunion empfangen der
Schule an der Kurfürstenstraße haben am Sonntag gem.
hl. Kommunion: Samstag 12 Uhr Vorbereitung. Das
Sonntag-Abgange hat bei der 8-Uhr-Messe gem. hl. Kom-
munion. — 1. Fasten-Andacht. 7 Uhr hl. Messen. 8.30
und 9.15 Uhr. 10.15 Uhr Hochamt. 2.30 Uhr Fasten-
Andacht mit Predigt. Heute ist keine g.m. Frauen-
kommunion, da diese bereits am 20. Februar stattfand.
— St. Josef. 6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen. 10 Uhr
Hochamt. 2 Uhr Fasten-Andacht mit Predigt. 7 Uhr
Kreuzweg-Andacht für die Frauen. 8 Uhr gem. hl.
Kommunion der Knaben aus der Schule 2. Samstag
1/2 12 Uhr Vorbereitung. — St. Agnes (Gymnasium).
7 Uhr hl. Messen. 8.30 Uhr Andacht. — St. Agnes.
St. Agnes. 7 Uhr hl. Messe mit Fastenpredigt. 8 Uhr
nachm. Fasten-Andacht. Die Andachten beginnen von
heute ab wieder um 6 Uhr. — Kapuzinerkloster. 6.30
und 7 Uhr hl. Messen. 8 Uhr Hochamt mit Predigt.
2.30 Uhr Andacht. — Sport. 7.30 Uhr Frühmesse und
gem. hl. Kommunion der Schulkinder. 10 Uhr Hochamt.
2.30 Uhr Fasten-Andacht und Predigt. Bei den Fasten-
Andachten wird eine Kollekte abgehalten für den Reichs-
neubau. / Samstag 3.30 Uhr Vortrag und Beichte für
die Mädchen; 4.30 Uhr für die Knaben. — Werth. 7 Uhr
hl. Messe, gem. hl. Kommunion der Frauen und Mütter.
10 Uhr Hochamt. 2.30 Uhr Fasten-Andacht mit Predigt.
— Barlo. 7 Uhr Frühmesse, gleich darauf Kreuzweg-
Andacht. 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 3 Uhr Christen-
lehre und Fasten-Andacht. — Sverwid. 7.30 Uhr hl.
Messen mit g.m. hl. Kommunion des Männervereins und
der Bruderschaften. 10 Uhr Hochamt mit Predigt. 3 Uhr
Fasten-Andacht mit Predigt. / Nachmittags Sonntag gem. hl.
Kommunion der Kinder. — Dingen. 6.30 Uhr erste hl.
Messe. 8 Uhr zweite hl. Messe. 9 Uhr hl. Messe mit
Predigt in Nordbrack. 10 Uhr Hochamt mit Predigt.
3 Uhr nachm. Fastenpredigt und Andacht. — Rhebe.
6 Uhr hl. Messe. 6.30 Uhr hl. Messe und gem. hl. Kom-
munion der Schulen zu Büdingen, Emmert und Kree-
ding. 9 Uhr hl. Messe. 10 Uhr Hochamt und Predigt.
2.30 Uhr Fasten-Andacht und Predigt.

Andachten im Laufe der Woche:
St. Georg. Samstag. 8.30 Uhr Sakraments-Hochamt;
abends 8.30 Uhr Sakraments-Andacht. Freitag wird zu
Geden des hl. Herzens Jesu von 6—9 Uhr das Aller-
heiligste zur Verehrung ausgesetzt. Donnerstag abends 8
Uhr an Geden des hl. Michaels. Samstag abends 8
Uhr Auslegung des Allerheiligsten von 6—8.30 Uhr. Mor-

namach. Eine psychologisch interessante Erscheinung,
meinte mein Freund Gustav, „Meine Reizbewegung als
Massenreaktion, aber das Schenken wirkt unästhe-
tisch“. Und er wandte sich schaudernd ab.

Während eines Maskenballs sagte jemand zu mir:
„Am Sonntag gehen wir nach Rhebe zur Kirche“. Ich
redete ihm väterlich zu, aber er wies alles ab mit der
herzlichen Redewendung: „Es ist mor ens in 'r Boar
Kammf“. Als ich mich spöttelnd entfernte, sah
mich eine maskierte Dame: „Komm, lang mal mit mir!“

„Na“, sagte ich ihr, „ich gehe Bier trinken“, worauf
sie mich einen Witzler nannte. Es ist mir nicht ge-
lungen, sie davon zu überzeugen, daß dem ehrenwerten
Stamm der Philister das Bierbrauergewerbe noch un-
bekannt gewesen ist.

Als ich dann schließlich bis zur Theke vorgedrungen
war, hörte ich einen gefährlich aussehenden Apachen den
Wirt fragen: „Haben Sie außer diesem Bier noch andere
warne Getränke?“ — Darauf trank ich Schnaps.

Es ist bekannt, daß die moderne Menschheit auf er-
stklassig kleinen Raum tanzen kann. Aber daß man
schlecht tanzen noch tanzen kann, wenn gar kein Raum mehr
da ist, das mußte ich noch nicht. So stellte ich in einem
Lokal zwischen den Tischen ein wüßes Hand- und Fuß-
gemenge fest und bat den Wirt, doch die Kellerei zu
schließen, zumal bei grauem Zufahren sogar darin ver-
widelte Damen zu bemerken seien. Er sah einen Augen-
blick von seiner bierzapfenden Tätigkeit auf, blickte mich
dann unendlich mitleidig an und sprach mit beforzter
u. gültiger Stimme: „Aber die tanzen doch ganz friedlich“.

Ich dachte an den primitiven Johann Strauß und
freute mich, daß meine Zeitgenossen so erstaunliche Fort-
schritte gemacht haben. Es ist gar nicht so unwahr-
scheinlich, daß wir tatsächlich von den Affen abstammen. Sind
wir früher einmal von den Bäumen heruntergekommen, so
besteht jetzt nach meinen Beobachtungen die berechtigte
Aussicht, daß unsere Nachkommen einmal wieder hinauf-
kommen. Das nennt man dann Deszendenz und Atavismus.
(Ich möchte aber niemandem raten, für die Erhaltung
des Menschengehirns die Affen verantwortlich zu machen,
wenn ein Vertreter dieser Gattung dabei ist. Er würde
diese Beleidigung wohl nicht so ohne weiteres
hinnehmen.)

Einer soll während der Karnevalstage 23.000 Mark
der Lotterie gewonnen haben. Er teilte mir das kurz

Pfirsicharten Teint
NIVEA-CREME
besiegt sofort Sprödigkeit und Röt-
Schachtel zu 25, 50, 100 und 150 Pf.
Tuben zu 50 und 100 Pf.

gens ist 8 Uhr ein Herz-Jesu-Ami und abends 6 Uhr
Herz-Jesu-Andacht. / Am Mittwoch — 1. März — legt
abends 8 Uhr die Pfarrkirche Lichter. — St. Josef.
Freitag (Herz-Jesu-Freitag) ist das Allerheiligste von
6—9 Uhr zur Verehrung ausgesetzt. Donnerstag abends
6 Uhr ist Gelegenheit zum Beichten. — St. Alara.
Dienstag, den 26. Febr., nachm. 6 Uhr Antonius-Andacht.
— Werth. Freitag, den 2. März, 6 Uhr: Auslegung des
Allerheiligsten. 7.15 Uhr Herz-Jesu-Messe und Kreuzweg-
Andacht. / Nachmittags Sonntag gem. hl. Kommunion des
Männer-Vereins.

Gottesdienst-Ordnung.
Bocholt. 10 Uhr Gottesdienst. 11.30 Uhr Taufen.
5 Uhr Fasten-Andacht. — Mittwoch abends 8 Uhr
Fasten-Andacht.

Gegensätze für Gymnasialisten der oberen Klassen
finden statt in den Osterferien 1928:
in Werth. (St. Josef) vom 30. März bis 2. April;
in Werth (St. Josef) vom 31. März bis 3. April;
in Werth (St. Josef) vom 3. April bis 5. April;
in Werth (St. Josef) vom 10.—14. April.
Anmeldungen werden erbeten an den Vater Direktor
des entsprechenden Gymnasiums.

Geschäftliches.

Der neue Zeitungs-Katalog 1928, welchen der Verband
deutscher Annoncen-Expeditoren E. B. Berlin 9,
Poststraße 134, im Auftrage seiner über ganz
Deutschland verteilten Mitglieder geistig bearbeitet
und ergänzt hat, ist nunmehr erschienen und liegt uns in
einem sehr handlichen, farbigen Bande vor. Er enthält
überdies geordnet die ganze deutsche Tages- und Son-
tagspresse, auf insgesamt 204 Druckseiten verteilt. Anschließend
folgt die Tages- und Sonntagspresse des europäischen Aus-
landes, die weitere 66 Druckseiten einnimmt. Wenn man
sich näher in den Inhalt des Werkes vertieft, so muß man
zur Überzeugung kommen, daß hier eine wertvolle Auf-
gabe mit großer Sorgfalt und erfolgreich gelöst ist, ein
läsliches und leichtes zwischen Vorgesetzten, Annoncen-
Expeditoren und Interessenten zu schaffen, welches dem
Zeitungsinhaber keine kostbare Weiterentwicklung ab-
nimmt. Doch sehr viele Benutzer in dem vorliegenden, umfang-
reichen Anzeigenverzeichnis des Verbands-Kataloges selbst zum
Worte gegriffen haben, um ihre Verleumdungen zu erläu-
tern und endlich zu ergänzen, bemerkt man, was
man sich vom Wettbewerb der Anzeigen verspricht.

Schönheitspflege
ist eine Frage des guten Geschmacks, die insbesondere den
Damen am Herzen liegt. Ihr schönster Schmuck ist ihr
Gesicht. Ein viel angelegener Schmuck, nach außen hin
zu wirken ist eine geschmackvolle Kleidung; aber etwas,
das auf die Umgebung, ungleich angenehmer und bezieht
der wirkt, ist ein wohlgepflegter Teint, ein Teint, der frei
ist von allen entstellenden Hautunreinheiten, von Pimp-
eln, Mitessern, Runzeln, (Rissen) und dergl. ein Teint, der
glatt, weich und rosig ist und jedes Gesicht im Jahre
länger erhalten läßt. In
Obermeyers Herba-Selfe und Obermeyers Herba-Creme
haben die Damen die Mittel, ohne große Kosten das zu
erreichen, was ihnen besonders am Herzen liegt. In der
regelmäßigen Anwendung dieser Mittel liegt die Erfüllung
ihres schönsten Wunsches; darum
Pflege die Haut mit Herba-Selfe
der unübertroffenen, milden, dezent parfümierten, über-
feinften, medizinischen Toilettencreme.
Pflege die Haut mit Herba-Creme
der nicht fetternden, angenehm parfümierten Hautcreme
der vornehmen Welt. — Erhältlich in allen Apotheken,
Drogerien, Parfümerie- und Friseur-Geschäften.

nach 24 Uhr mit und meinte dann: „Jetzt kannst du wohl
einen ausgeben“, was ich in meiner Ueberrumpfung auch
bald getan habe.

Wie schwer es ist, einen Menschen, der gerne zum
Maskenball möchte, von seinem Vorhaben abzuhalten,
habe ich am Montagabend bemerkt. Es war mir ge-
lungen, mit ihm zum „Hotel zur Post“ zu gehen. Weh-
mütig zeichnete er mir auf einen Biersteller die graphische
Darstellung der geistigen Regsamkeit beim Alkoholgenuss,
es war eine still abwärts gehende Kurve. Blödsinn fuhr
er auf: „Und ich gehe doch noch zum Maskenball“. Ich
redete ihm gültig zu, er dürfe doch seine europäische
Herkunft und seine zivilisatorische Tradition nicht ver-
leugnen. Aber es half nichts, er haule ab. Und als ich
mich am nächsten Tage erkundigte, meinte er triumph-
phierend: „Es war wunderbar. Alle Damen waren
fürstinnen“. — Seitdem geht es abwärts mit ihm.

Ein anderer zeigte sich als durch nichts zu erschül-
ternder Mann, der den Karneval vollständig ignorierte,
an zwei Abenden dahin blieb und sehr früh zu Bett ging.
Es soll ihn aber jetzt wieder besser gehen.

Zwischen Mitternacht und Morgengrauen begegnete
mir eine Kolonne in voller Kriegsbemalung, die zu viel
Feuerwasser zu sich genommen hatte, denn das mit den
Abwehrern des Hauptlings geschmückte Haupt hing trö-
stlos nach unten. So taumelte er müde seinem Wegman
zu. Da tauchte vor ihm ein Gleichgültiger auf, ein Com-
boy mit gewaltigem Sombrero.

Die Rothaut blieb stehen. Ich fürchtete schon, Zunge
eines blutigen Kampfes zwischen der weißen und roten
Rasse zu werden. Aber es kam ganz anders.

„Jans“, riefelte der gewaltige Häuptling, „bring
mir ein Glas. Ich bin voll und meine Frau hat Schindal“. Und
Jans erbat sich und Arm und Arm schauten
die beiden Prähären den Jellen ihres Stammes zu.

Und schließlich nach all dem Witz und Toben kam
doch der Wüßertum. Da verzehrte man, in aller-
gebrachter Weise wehmütig seinen Fering, und dachte
nach über die Bergungslust aller Dinge, die einem so
erschütternd zum Bewußtsein kam.

3. Febr. der treue Hufar und die Schwiemutter
und Prinz Karneval und all der Triffen.

Und Mittags stellte man wie so häufig schon mit
schlafensamer Miene fest: Wir leben augenblicklich in
Deutschland unter außerordentlicher Weltanarchie!

**Zum Kochen
von Gemüse**

**MAGGI'S
Fleischbrühe**

Metallischer Sonntagsdienst
am 26. Februar:
Dr. Weglau :: San. Rat Dr. Jarwid.
Sonntagsdienst
der Zelm. Sanitätskolonne vom roten Kreuz
am 26. Februar:
Terhart Friedrich, Wertheimerstr. 50b,
Wilmanns Johann, Weidenstr. 40.

Turnverein Bocholt e. V.
 gegr. 1867
 Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr
 im Vereinslokal Gerbault
Monatsversammlung
 Tagesordnung: betr. Teilnahme am
 Deutschen Turnfest in Köln.
 Der Vorstand.



Städtische freiwillige Feuerwehr Bocholt
 Am Montag, dem 27. Februar 1928, abends 8.15 Uhr, findet im Vereinslokal „Lagerhaus“ eine
Enthüllung mit Vortrag
 statt. — Nach der Übung:
Wiedereröffnung
 des Antikens 20.10 am Gerätehaus.
 Eintritte u. zahlreiches Erscheinen erwartet der Branddirektor.

Vorort-Statutverband für Leibesübungen
 Am Mittwoch, dem 29. Februar, abends 8 Uhr findet im „Großen Kurpfälzer“ die diesjährige
Haupt-Jahresversammlung
 statt. Tagesordnung:
 1. Jahresbericht des Vorsitzenden.
 2. Entschlüsse.
 3. Sportliche Veranstaltungen 1928.
 4. Wahl von Sportführern.
 5. Neuwahl des Vorstandes.
 6. Verschiedenes.
 Die Vertreter der einzelnen Vereine werden gebeten, pünktlich zur Stelle zu sein.
 Besondere Einladungen ergehen nicht.
 Der Vorstand.

Hotel „Lindenholz“
 Samstag und Sonntag
Konzerte
 mit
Willi Eberz
 Der erfolgreichste Pianist.
 Eintritt frei.

Restaurant Vier Jahreszeiten
 Am Sonntag, dem 26. Februar:
Konzert
 mit
Restaurant Knoop
 Samstag und Sonntag
KONZERT
 Kapelle Husemann-Sommerfeld
 Essen.

F. C. O. Olympia
 Mitglied des Westdeutschen Spielverbandes.
 Am Sonntag, dem 26. Februar
Großes Ligatreffen
 „Union“ Hamburg I. M. — F. C. „Olympia“ I. M.
 I. Bezirks I. a II. Bezirks I. a
 Anstoß 3 Uhr.

Tanzkursus
 Am Freitag, dem 2. März, abends 8 Uhr eröffnet im Gasthaus „Zur Rebe“ (Bes. Bernh. Anschlag) einen
neuen Kursus.
 Gefl. Anmeldungen erbitte ich im genannten Lokal.
W. ROSSMEYER, Tanzlehrer.

Tanz-Schule
 Dienstag, d. 28. 2. 20 Uhr eröffnet im Hotel Restaurant Lindenholz Bocholt (n. P. Höger) einen gut bürgerlichen
Tanz-Kursus.
 Die Uebungen finden jeden Dienstag statt. Gefl. Anm'dg. nehme am Eröffnungstag entgegen.
Erik Tiemann
 Tanzmeister.

Geschäfts-Eröffnung
 Den Bewohnern von Bocholt und Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage in meinem Hause **Sachsenstr. 26** ein
Maler- und Anstreicher-Geschäft
 eröffne. Durch meine langjährige Ausbildung und Beschäftigung in den ersten und größten Geschäften des In- und Auslandes bin ich in der Lage, alle Ansprüche des geschätzten Publikums zufrieden zu stellen.
 Fernsprecher 2638.
Carl Dierkes
 Maler- und Anstreichermeister.

Radio-Anlagen
 in allen Preislagen und Ausführungen.
Theod. Albers,
 Mechanikermeister
 Rhode I. W.

Radio-Anlagen
 in allen Preislagen und Ausführungen.
Theod. Albers,
 Mechanikermeister
 Rhode I. W.

Radio-Anlagen
 in allen Preislagen und Ausführungen.
Theod. Albers,
 Mechanikermeister
 Rhode I. W.

Konsum-Genossenschaft „Eintracht“ e. G. m. b. H. Bocholt.

Sonderangebot!

Nur diese Woche
frisches Rindfleisch
 allerbeste Qualität
 das Pfund zu Mark 1,—
 Außerdem empfehlen wir unsere
Ausschnittwaren,
 besonders aber unsere
Hausmacher-, Blut- und Leberwurst
Gefrierfleisch
 in bekannter Güte
 das Pfd. v. Mark 0,55 an

Radio-Anlagen
 in allen Preislagen und Ausführungen.
Theod. Albers,
 Mechanikermeister
 Rhode I. W.

Die Rennsaison 1928 hat begonnen!!!
 Nur noch Samstag, Sonntag, Montag im
Capitol-Theater
„Das große Derby“
 Nach dem Roman von Ernst Klein.
 Der spannende Film aus der Welt des Trabrennsports.
 7 Akte von Liebe, Pöcken und Frauen.
 Hinaufliegender Tempo. Fesselnd v. Anfang bis Ende.
 Die originale Wiedergabe eines großen Traber-Derby.
 Der atemberaubende Kampf um den Siegerpreis.

Duell in den Lüften
 8 Akte größter Spannung.
 Die hervorragende Besetzung, zu der u. a. Mady Christians, Gabriel Gabrio und Jean Murat gehören, dürfte ein überaus gutes, um dem Film einen großen Erfolg zu sichern.
 Außerdem das tolle Lustspiel:
Familienleben
 Fahrräder werden aufbewahrt.

Die Rennsaison 1928 hat begonnen!!!
 Nur noch Samstag, Sonntag, Montag im
Capitol-Theater
„Das große Derby“
 Nach dem Roman von Ernst Klein.
 Der spannende Film aus der Welt des Trabrennsports.
 7 Akte von Liebe, Pöcken und Frauen.
 Hinaufliegender Tempo. Fesselnd v. Anfang bis Ende.
 Die originale Wiedergabe eines großen Traber-Derby.
 Der atemberaubende Kampf um den Siegerpreis.

Duell in den Lüften
 8 Akte größter Spannung.
 Die hervorragende Besetzung, zu der u. a. Mady Christians, Gabriel Gabrio und Jean Murat gehören, dürfte ein überaus gutes, um dem Film einen großen Erfolg zu sichern.
 Außerdem das tolle Lustspiel:
Familienleben
 Fahrräder werden aufbewahrt.

Duell in den Lüften
 8 Akte größter Spannung.
 Die hervorragende Besetzung, zu der u. a. Mady Christians, Gabriel Gabrio und Jean Murat gehören, dürfte ein überaus gutes, um dem Film einen großen Erfolg zu sichern.
 Außerdem das tolle Lustspiel:
Familienleben
 Fahrräder werden aufbewahrt.

Duell in den Lüften
 8 Akte größter Spannung.
 Die hervorragende Besetzung, zu der u. a. Mady Christians, Gabriel Gabrio und Jean Murat gehören, dürfte ein überaus gutes, um dem Film einen großen Erfolg zu sichern.
 Außerdem das tolle Lustspiel:
Familienleben
 Fahrräder werden aufbewahrt.

Duell in den Lüften
 8 Akte größter Spannung.
 Die hervorragende Besetzung, zu der u. a. Mady Christians, Gabriel Gabrio und Jean Murat gehören, dürfte ein überaus gutes, um dem Film einen großen Erfolg zu sichern.
 Außerdem das tolle Lustspiel:
Familienleben
 Fahrräder werden aufbewahrt.

Duell in den Lüften
 8 Akte größter Spannung.
 Die hervorragende Besetzung, zu der u. a. Mady Christians, Gabriel Gabrio und Jean Murat gehören, dürfte ein überaus gutes, um dem Film einen großen Erfolg zu sichern.
 Außerdem das tolle Lustspiel:
Familienleben
 Fahrräder werden aufbewahrt.

Duell in den Lüften
 8 Akte größter Spannung.
 Die hervorragende Besetzung, zu der u. a. Mady Christians, Gabriel Gabrio und Jean Murat gehören, dürfte ein überaus gutes, um dem Film einen großen Erfolg zu sichern.
 Außerdem das tolle Lustspiel:
Familienleben
 Fahrräder werden aufbewahrt.

5 Fabriken in vier Städten

mit einer Gesamtfläche von 3840 000 qm bauen tagen — tagaus nur NASH-Wagen! — Jede Fabrik stellt in spezialisierter Arbeit nur ein Modell her und schafft durch diese Konzentration Präzisionswagen, deren Überlegenheit alle Welt bewundert!

200 000 NASH-Wagen verlassen jährlich das Werk — und 200 000 zufriedene Kunden sind der Beweis hervorragender Qualität — Auch Sie werden es uns danken, wenn wir Ihnen raten: Wählen Sie

NASH
DIE FÜHRENDE WELTMARKE

AUTORISIERTE VERKAUFSSTELLEN: AUTOHAUS RAVE, BOCHOLT I. W., TEL.: 685

W. SCHMOLZ & CIE. G.M.B.H., KÖLN
 Hohenhofweg 18

SCHUMACHER & CO. G.M.B.H., KOBLENZ-L.
 Hafenstraße 2

WOLFF & SCHLISSER, DORTMUND
 Burgmündstraße 18-17

AUTOMOBIL-VERK.-G.M.B.H., DÜSSELDORF
 Königsallee 28

I. O. R. O. B. G. BOCHUM
 Rottstraße 26

SCHMALT & CO., DUISBURG
 Krefelder Straße 610

H. GILDEMEYER, ESSEN
 Schützenbahn 41-45

M. MAGNER, ELBERFELD
 In der Schwebebahnpassage

DEUTSCHE NASH-AUTOMOBIL-GESELLSCHAFT M.B.H., BERLIN W 30

Stadt Münster.
 Samstag und Sonntag:
Bockbierfest.

Apollo-Theater
 Nur 2 Tage
 Samstag und Sonntag
 Der große Lubitsch-Film
So ist Paris
 Sieben drollige und prickelnde Akte aus der Zeit des Charleson. Ernst Lubitsch, dessen Ruf als einer der bedeutendsten deutschen Filmregisseure weit über die Grenzen seiner Heimat gedrungen ist, und dort dem deutschen Film die gebührende Achtung und Anerkennung verschafft, wird auch heute in dem Film „So ist Paris“, sich als Meister der Regiekunst zeigen.
 Herrliche Bilder aus A'aska vermittelt uns der
Sensationsfilm
Strongheart der Sieger
 5 Akte von Pelzjäger und Schlittenhunden.
 Außerdem der humoristische Teil.

G. Elsinghorst, Ravard's'r.
 1. vergifteter Stachelbrot und Weidenbrot.
 4. und 6. edige Geflechte.
 Sämtliche Frühjahrsgüter, wie Spaten, Schaufeln, Düngergaben usw.
G. Elsinghorst, Ravard's'r.

Sämtliche Drucksachen
 ein- und mehrfarbig
 liefert schnell und billig
Paul Goldkuhle
 RHEDE
 Buchdruckerei — Annoncen-Exped.
 Fernruf 98.
 Trauerdrucksachen innerhalb 2 Stunden.

Kaisers Brust-Caramellen
 mit den 3 Tannen.
 Sehen Sie die reizende junge Dame in Schnell Wintersport ist ein Vergnügen, wenn Sie diese köstlich schmeckenden Hustenbonbons bei sich führen. Nie gibt es eine Erkältung, sofort befeuchten sie jeden Keim, jeden Husten und das lästige Kratzen im Hals — Kaiser's Brust-Caramellen schmecken köstlich, sind gleichzeitig nahrhaft: 15000 Zuckereinheiten, 84 nicht andere! Paket 40 Pfg., Dose 80 Pfg.
 Zu haben:
 in Bocholt: Arens' Marien-Apotheke, Löwen-Apotheke, St. Oskar-Apotheke, Germania-Drogerie Ueschew, Höpfer, Drogerie Gahr, Steiner
 in Dingen: H. Schleifen, vorm. H. Sack
 in Iseburg: Dr. Joh. Schmitz
 in Rhede: Hirsch-Apotheke Hugo Starling, Markt-Drogerie Th. Schilling und wo Plakate sichtbar.

Mel...
Frei...
Städt...
Amlich...
des Lan...
von B...
ändern...
des Kre...
der Zem...
Ru...
Ne...
 Vor ein...
 langer Dr...
 Bepflich...
 Benach...
 pellation...
 soziale...
 Südtirol...
 brachte...
 Seipel...
 Situation...
 der Größt...
 tiroler...
 schied...
 haften...
 treren...
 Seipels...
 Linie...
 daß ein...
 Besondere...
 Südtirol...
 müße, po...
 Die bipe...
 Seipels...
 tätigkeit...
 Italiens...
 Südtirol...
 als Kritik...
 haben...
 eine...
 fchen...
 hat man...
 ten...
 folin...
 bedrück...
 art...
 Korn...
 italien...
 gegen...
 faubte...
 ist er...
 die...
 schieden...
 in die...
 italien...
 Befand...
 mehr...
 über...
 Rates...
 guma...
 Man...
 „Hall“...
 die...
 ich...
 jowohl...
 als...
 ist, ab...
 wohl...
 Dr. Seip...
 als...
 zurück...
 Verla...
 ausdrück...
 paties...
 zur...
 wird...
 Vorteil...
 enger...
 würde...
 klawien...
 Neutral...
 Das...
 gen...
 bede...
 italien...
 lende...
 Verh...
 Italiens...
 Vor...
 fegung...
 Charakter...
 Kräfte...
 stande...
 befragen...
 die...
 Zeit...
 in...
 „mano“...
 etwas...
 Rechte...
 fies...
 erklären...
 daß...
 italien...
 das...
 und...
 und...
 bi...
 über...
 Hilfe...
 der...
 fammen...
 ben...
 unter...
 faubte...
 Ruffo